

Ressort: Politik

Senioren-Union dringt auf Grundrente in Koalitionsvereinbarung

Berlin, 24.10.2013, 00:00 Uhr

GDN - In der Diskussion um Altersarmut dringt jetzt auch die Senioren-Union auf die Einführung einer Grundrente. Der Chef der zweitgrößten CDU-Bundesvereinigung, Otto Wulff, forderte gegenüber "bild.de", die Grundrente müsse Teil einer Koalitionsvereinbarung von Union und SPD sein.

Mit Blick auf immer mehr ältere Menschen, die ihre Rente mit Sozialhilfe aufstocken müssen, sagte Wulff, ohne sich auf eine bestimmte Summe festzulegen: "Die Höhe der Grundrente muss in jedem Fall sicherstellen, dass Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet und ihre Pflicht getan haben, nicht auf Stütze angewiesen sind." Als eine der größten Herausforderungen für eine Große Koalition sieht der CDU-Politiker den demografischen Wandel. Der Geburtenrückgang bei einer gleichzeitig immer älter werdenden Bevölkerung drohe nicht nur die Sozialsysteme "aus den Angeln zu heben." Auch die Zukunft Deutschlands als führende Wirtschaftsnation stehe "auf dem Spiel." Wulff äußerte deshalb die Erwartung, dass sich Union und SPD auf eine breit angelegte Bildungsinitiative einigen. Dies gelte nicht nur im Hinblick auf junge Menschen. "Wir brauchen auch mehr Weiterbildungsangebote für die älteren ab 50 Jahren", sagte Wulff. Allein mit mehr Zuwanderung werde es nicht gelingen, die Lücke an Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt zu schließen. Qualifizierte Zuwanderung, so der SU-Chef weiter, könne "nur eine Ergänzung sein." In dem "bild.de"-Interview mahnte der CDU-Politiker auch eine Reform der Pflegeversicherung an. Wulff wies darauf hin, dass bis zum Jahr 2020 die Zahl der über 80jährigen von jetzt 3,7 auf rund 5 Millionen steigen werde. Deshalb bedürfe es "erheblich mehr Mittel für Demenzerkrankte." Die medizinische Versorgung müsse verstärkt auf die älter werdende Bevölkerung ausgerichtet werden. Auch "bürokratischer Unsinn" bei der Pflege dürfe nicht sein, wie etwa das Abitur als Voraussetzung für den Pflegeberuf.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-23904/senioren-union-dringt-auf-grundrente-in-koalitionsvereinbarung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619